

# Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben  
Nr. 1, März 2021

RM 04A035819

REGIONALMEDIUM

ergeht an jede  
Postabgabestelle in  
Leoben, Proleb,  
St. Michael,  
Niklasdorf,  
St. Peter Freienstein  
und St. Stefan o.L.



**Aus dem Leobener Gemeinderat**

## Wasser seit Februar empfindlich teurer

*Kaum ist die Gemeinderatswahl vorbei, „beglückt“ die SPÖ mit ihrer absoluten Mehrheit im Gemeinderat die Leobener Bevölkerung mit einer saftigen Wassergebührenerhöhung. Der Preis pro Kubikmeter steigt von 1,43 auf 1,56 Euro, das sind 9,2 Prozent. Auch die Zählergebühr verteuert sich von 40 auf 42 Euro im Jahr.*

Zusätzlich beschlossen wurde eine ab Jänner 2022 gültige, automatische jährliche Indexanhebung. Das bedeutet, daß die Wassergebühren dann jedes Jahr in Höhe der Inflationsrate steigen. Damit erspart sich die SPÖ in Zukunft den Ge-

meinderat damit befassen zu müssen.

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Obwohl beim Wasser die Kostendeckung gegeben ist soll die Gebühr um fast zehn Prozent steigen. Besonders perfide finde ich die automatische Indexanpassung.“

*Stellen wir uns vor, die Inflation steigt in den nächsten Jahren auf fünf oder sechs Prozent. Dann verteuert sich das Wasser jährlich um diesen Betrag. Unsere Bevölkerung wird sich schön bedanken“.*

Auch FPÖ und Grüne kritisierten die Erhöhung. Gerd Krusche: „In Anbetracht der derzeitigen Situation, wo die Bevölkerung durch die Covid-Krise ohnehin belastet ist, halte ich diese Maßnahme für unsozial.“

Susanne Sinz (Grüne): „Es ist zu kritisieren, daß die

Gebühren gerade jetzt angehoben werden.“ Schließlich wurde die Gebührenerhöhung mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP beschlossen. KPÖ, FPÖ und Grüne stimmten dagegen.

### Wann kommen Parkplatzkonzept und sozial gestaffelte Kinderkrippengebühren?

ÖVP-Vizebürgermeister Reinhard Lerchhammer wollte von Bürgermeister Kurt Wallner wissen, wann endlich das versprochene Parkplatzkonzept samt Evaluierung der derzeitigen Parkraumbewirtschaftung vorgelegt werde. ÖVP und KPÖ hatten mehrmals Änderungen vorgeschlagen. Das Konzept ist seit über einem Jahr überfällig. Wallner: „Wir werden uns mit dieser Thematik befassen. Derzeit ist es wegen der Baumaßnahmen bei der innerstädtischen Tiefgarage schwierig.“ Das Konzept soll im Laufe des Jahres vorgelegt werden.

Lothar Knaak (KPÖ) sprach Probleme am Bermenweg an. Hier komme es immer wieder zwischen Fußgängern und Radfahrern zu „Kollisionen“. Knaak: „Vielleicht kann man

## Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren  
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher  
gratis Auskunft 0664/33 82 716  
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm  
[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)



Auch  
Verpfändung  
möglich!



Fortsetzung umseitig

Fortsetzung von Seite 1

Bodenmarkierungen aufbringen um Radfahrer von Fußgängern zu trennen?“ Bürgermeister Wallner sagte eine Überprüfung zu.

Jakob Matscheko (KPÖ) urgierte die Einführung einer Sozialstaffel bei den Kinderkrippengebühren. Bereits vor längerer Zeit hatte der Gemeinderat auf Antrag der KPÖ beschlossen, auch die Kinderkrippengebühren, ähnlich den Kindergartengebühren, sozial zu staffeln, sollte das Land bis zu Beginn des Jahres 2021 kein Landesmodell einführen. Kurt Wallner: „Die Sozialstaffel kommt. Angeblich will das Land doch etwas machen.“

Manuela Schwaiger (KPÖ) machte auf derzeitige Probleme für Dauerparker mit Parkpickerl aufmerksam. Sie regte an, für Besitzer einer Dauerparkberechtigung Ersatzflächen zu fin-

den. Stadtwerkedirektor Ronald Schindler: „Es gibt noch freie Flächen. Beispielsweise beim ÖBB-Parkhaus.“

FPÖ-Gemeinderat Daniel Geiger thematisierte den neuen DSV-Sponsor Paraiba: „Paraiba ist ein fragwürdiges Unternehmen. Hat die Gemeinde keinen Einfluß bei der Umbenennung des Stadions in »Paraiba-Arena«?“ Bürgermeister Wallner: „Das Stadion gehört dem DSV. Wir zahlen nur einen jährlichen Zuschuß zur Stadionerhaltung.“

### Innerstädtisches Kraftwerk

Energie Steiermark und Verbund planen die Errichtung eines zweiten innerstädtischen Kraftwerkes an der Mur. Es soll 150 m südlich der Proleberbrücke entstehen. Da die Mur hier sehr tief eingegraben ist, sind keine Dammbauten notwendig. Mit dem dort gewonnenen Strom könnten ca. 11.000 Haushalte ver-

sorgt werden. Die dafür notwendige Umweltverträglichkeitsprüfung soll 2021 bis 2023 stattfinden. Dann könnte im ersten Quartal 2024 zu bauen begonnen werden.

Jakob Matscheko (KPÖ): „Die Anrainer haben vor dem Baulärm Angst. Wird es eine Bürgerbeteiligung geben?“ Bürgermeister Wallner: „Die Bürger müssen einbezogen werden. Ich habe auch seinerzeit in Judendorf gewohnt und war dort fünf Jahre von Baustellen umgeben. Das hat mir auch nicht gefallen.“

### Beteiligungsbericht der Gemeinde als Geheimpapier?

Die Stadtgemeinde Leoben ist an zahlreichen Gesellschaften beteiligt. Einmal im Jahr wird ein Beteiligungsbericht erstellt und im Gemeinderat diskutiert. Diesmal wurde von der SPÖ-Mehrheit vorgeschlagen, den Bericht nur im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung – unter Ausschluß der Öffentlichkeit – zu diskutieren. Ein Antrag der FPÖ, den Bericht wie bisher in der öffentlichen Sitzung zu behandeln, wurde mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit abgelehnt.

### ÖVP und KPÖ gegen Übernahme von AREA m-Anteilen

An der Area m styria GmbH waren anfänglich neben Kapfenberg und Leo-

ben zahlreiche Gemeinden des Mur- und Mürztales beteiligt. Die Area m sollte sich unter anderem um Betriebsansiedelungen kümmern. Mangels Erfolges sind bis auf Leoben und Kapfenberg alle Gemeinden ausgestiegen, zuletzt Bruck und Trofaiach. Nun übernehmen Leoben und Kapfenberg deren Anteile. Damit erhöht sich der jährliche Gesellschafterzuschuß für Leoben auf über 58.000 Euro im Jahr. Ein KPÖ-Antrag, die Gesellschaft spätestens Ende 2021, nach Abschluß der noch laufenden Projekte, aufzulösen, wurde von FPÖ und SPÖ abgelehnt. Gegen die Übernahme der Gesellschafteranteile von Bruck und Kapfenberg stimmten ÖVP und KPÖ.

Die City Management Leoben GmbH bekommt für 2021 eine Kapitalzufuhr von 476.000 Euro. Die Leoben Holding GmbH einen Zuschuß von 376.000 Euro. Beide Zuschüsse sind geringer als 2020. Das ehemalige Volkswohnhaus in der Kärntnerstraße 56 soll vollständig adaptiert werden. Das Neue Rathaus bekommt eine Photovoltaikanlage. Diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt. Wie jedes Jahr gewährt die Stadtgemeinde Leoben der Personalvertretung im Rahmen der Sozial-, Sport- und Kulturförderung eine Zuwendung. Diese beträgt 23.000 Euro. Auch das fand die Zustimmung aller Parteien.

Hierzenberger

## Steinmetzmeister

**Grabanlagen  
Urnengräber  
Urnennischen  
Inschriften  
Renovierungen  
Abtragungen  
Grabschmuck  
Lampenöl  
Kies**

8700 Leoben  
Kerpelystraße 35  
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842 / 24590  
Fax 03842 / 24590-20  
steinhierzenberger@aon.at



Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00  
sowie nach Vereinbarung

Lesen Sie auch Seite 22



## KOSTENLOSE

## MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet  
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.  
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich  
unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**



# K O M M E N T A R

## Area-M: Unendliche Geschichte

In der jüngsten Gemeinderatssitzung ging es wieder einmal um das Thema Area-M-Styria. Diese Firma wurde seinerzeit gegründet, um „interkommunales Standortmanagement“ zu betreiben. Jetzt steht sie eigentlich kurz vor der Auflösung. Fast alle Gemeinden, die ursprünglich daran beteiligt waren, haben inzwischen ihre Mitarbeit aufgekündigt. Sie kritisieren teils offen, daß dieses Projekt hinausgeworfenes Geld ist, weil für die einzelnen Gemeinden wenig bis gar nichts he-

rausschaut. Jahrelang versprach man den Kommunen Betriebsansiedlungen oder gar „Leuchtturmprojekte“ – geworden ist nie etwas daraus. Die wenigen umgesetzten Projekte hätte die Gemeinde Leoben auch selbst realisieren können. Dadurch, daß immer mehr Gemeinden ausgestiegen sind – zuletzt auch Bruck an der Mur und Trofaiach – erhöhen sich die laufenden Kosten für die zwei verbliebenen Städte Leoben und Kapfenberg. Für das Jahr 2021 muß Leoben schon 58.000 Euro berap-

pen. Geld, das andernorts bessere Verwendung finden würde – Stichwort Sozialstaffel für Kinderkrippen! Übrigens: Jene Beratungsleistungen, die tatsächlich angeboten werden, etwa für Start-Ups, kann eine Stadtgemeinde wie Leoben auch ohne kompliziertes Firmenkonstrukt anbieten. Niederschwellig und kostengünstig. Auch das haben Bruck, Trofaiach, Kindberg, Mürzzuschlag etc. schon längst erkannt. Die KPÖ hat daher im Gemeinderat den Antrag gestellt, zum ehestmöglichen



Mario Salchenegger  
KPÖ-Gemeinderat

Zeitpunkt aus der Area-M-Styria auszusteigen. Die ÖVP hat unserem Antrag zugestimmt. Und selbst aus der SPÖ hört man Stimmen, daß die Area-M ein Ablaufdatum hat. Man will offenbar der KPÖ hier keinen Erfolg gönnen.

Mario Salchenegger  
KPÖ-Gemeinderat

BELLAGGIO  
GELATERIA



## Wir sind wieder für Euch da



TAKE AWAY





**Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion**



**FAST**

**SONNENSCHUTZ**

**Ernst Lenz**

**Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb**

**Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500**

**Technik für Sonnen- und Wetterschutz**

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Faltstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen  
und fachmännische Montage**

**Gemeindestraße 6, 8712 Proleb**

**Tel. 03842/ 81 240**

**Mobil 0664/ 100 9500**

## **Leobener Budget für 2021: Nur KPÖ sagt Nein**

Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen wurde das Budget der Gemeinde für 2021 angenommen. Die KPÖ stimmte dagegen. Der Voranschlag wird seit 2020 nach den Richtlinien der Doppik (doppelte Buchführung in Konten) und nicht mehr nach der Kammeralistik erstellt. Damit bilanzieren Gemeinden, wie seit längerer Zeit bereits die Bundesländer und der Bund, nach auch in der Privatwirtschaft üblichen Richtlinien.

Finanzreferent Willibald Mautner (SPÖ) stellte die geplanten Investitionen vor: Es sind Projekte, die über mehrere Jahre finanziert werden sollen. Dazu gehören der Neubau des Congress Leoben mit rund 7 Millionen Euro oder das Tageszentrum für Senioren in Donawitz mit ca. 1 Million. Auch Anhebungen des Standards der Gemeindefamilienwohnungen sind geplant. Mautner wies darauf hin, daß nicht zuletzt durch die Covid-Krise die Einnahmen der Gemeinde bei den Haupteinnahmequellen, den Ertragsanteilen – das sind die anteiligen Mittel aus Steuern, die die Republik einnimmt – und bei der Kommunalsteuer um ca. 50 Prozent einbrechen werden. „Das meiste unserer Ausgaben sind Pflichtausgaben. Wir können die Stellschrauben nur bei den Investitionen nachschärfen,“ so Mautner. Ins selbe Horn blies SPÖ-Klubobmann Heinz Ahrer: „Die Grenzen für unsere Finanzen werden enger.“

Daniel Geiger (FPÖ) sieht es positiv, daß die Verluste noch mit den Rücklagen abgedeckt werden können und daß weiter in Projekte wie den Congress investiert wird.

Gerald Heinrich (ÖVP) sieht das Budget auf tönernen Beinen, da die Zuwendungen vom Land und vom Staat auf Grund der Pandemie größeren Schwankungen unterliegen werden. Der ÖVP fehlen neue Betriebsansiedlungen. Heinrich: „Wir stimmen trotzdem

zu, da wir jetzt zusammenrücken müssen.“

Susanne Sinz (Grüne) freut sich über nachhaltige Investitionen ins Radwegenetz oder für Maßnahmen des Klimaschutzes.

### **Statt Werbeschnack billigere Krippenplätze**

Die KPÖ hat gegen das Budget gestimmt. Jakob Matscheko: „Wir wünschen uns bei den Ausgaben eine andere Schwerpunktsetzung. Während die Gemeinde für eine Schrankenanlage beim Asia Spa 297.000 Euro frei macht, fehlt angeblich für verbilligte Sommerkarten das Geld. Für Werbemaßnahmen gibt die Gemeinde alle Jahre wieder zehntausende Euro aus. Für eine Neuauflage der LE-Gutscheine ist kein Geld da.“

Der KPÖ stoßt vor allem sauer auf, daß die Leobener Eltern immer noch auf billigere Kinderkrippenplätze warten. Auch die laufenden Gebührenerhöhungen, mit denen die Leobener Bevölkerung Jahr für Jahr belastet wird, etwa bei der Musikschule oder aktuell beim Wasser, lehnt die KPÖ in dieser Form ab.

Die Doppik dient dazu, künftig Gemeinden mit Unternehmen vergleichbar zu machen. Gleichzeitig wird es für Bürgerinnen und Bürger immer schwieriger, das Budget der Stadtgemeinde zu verstehen. Matscheko: „Nur Eingeweihte und Spezialisten werden sich künftig noch wirklich zurecht finden. Das ist eine undemokratische Tendenz. Wichtiger wäre es, die finanziellen Probleme der

# Goldankauf zu Tageshöchstpreisen

**B**rauchen Sie Geld und wollen Sie Ihr Gold möglichst lukrativ verkaufen? Dann sind Sie beim Pfandhaus Leoben richtig. Das Pfandhaus kauft Ihr Gold zu aktuellen Tageshöchstpreisen. Angekauft werden Altgold, Schmuck und Luxusuhren. Selbstverständlich bekommen Sie beim Pfandhaus Leoben auch eine kompetente Beratung.

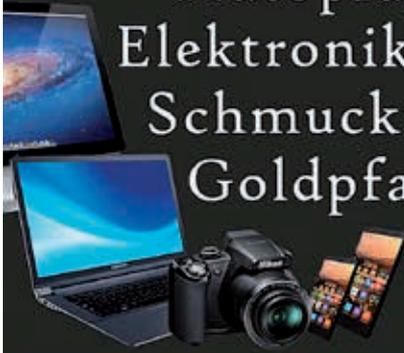
**Pfandhaus  
Leoben am  
Waasenplatz 1,**

**0660/7901036**

DAS  Waasenplatz 1, 8700 Leoben  
**PFANDHAUS**

## SOFORT BARGELD!

Autopfand  
Elektronikpfand  
Schmuckpfand  
Goldpfand



**Sie brauchen Geld?  
Wir helfen Ihnen!**

**GOLD-  
ANKAUF**  
ZU TAGESHÖCHSTPREISEN  
WIR BERATEN SIE UND  
SCHÄTZEN IHR GOLD  
KOSTENLOS!

WIR SUCHEN DRINGEND  
**LUXUSUHREN  
&  
SCHMUCK**  
ALLES AUS GOLD, SILBER & PLATIN

[www.pfandhaus-leoben.at](http://www.pfandhaus-leoben.at)



Gemeinden anzugehen. Da passiert leider nichts. Statt den Gemeinden endlich den Anteil am Steuerkuchen zukommen zu lassen, den sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben brauchen, werden ihnen diese Gelder vor-enthalten.“

Die Wirtschaftspläne der Stadtwerke wurden von ÖVP, Grünen und SPÖ angenommen. Hier stimmten FPÖ und KPÖ dagegen. Sie stoßen sich vor allem an der Erhöhung der Wassergebühren und der noch immer ausstehenden Evaluierung der Parkgebühren.

## Rufbusnetz ausweiten

Viele Bewohner unserer Stadt, vor allem ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünschen sich eine Ausweitung des Rufbusnetzes. Beispielsweise eine Linie auf den Münzenberg. Deshalb stellte die KPÖ im Gemeinderat den dringlichen Antrag zu prüfen, inwieweit eine neue Linienführung und neue Haltestellen – wie jüngst beim Seniorenzentrum Steinkellner in Donawitz – eingeführt werden könnten. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Dabei sollte

unbedingt auf Vorschläge unserer Bevölkerung gehört werden. Ich könnte mir eine Rückantwortkarte im Stadtmagazin vorstellen.“ Der KPÖ-Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit abgelehnt. Heinz Ahrer (SPÖ): „Auf den Münzenberg dürfen wir aus Gründen des Konzessionsrechts nicht fahren. Wir lehnen den Antrag ab, weil wir das alles schon machen.“

### Büroräumlichkeiten für Jungunternehmer

Die ÖVP wünscht sich

eine Unterstützung durch die Stadtgemeinde, wenn Jungunternehmer Büroräumlichkeiten anmieten. Der Antrag wurde einstimmig einem Ausschuss zur Beratung zugewiesen.

Ein Antrag der Grünen, bei der Anschaffung von Fahrzeugen bis max. 3,5 Tonnen durch die Stadtgemeinde nur mehr Elektrofahrzeuge – gemeint sind solche mit Batteriebetrieb – anzuschaffen wurde von allen anderen Parteien abgelehnt.

# Der schönste Platz an der Sonne ist im Schatten

Wir bieten eine Vielfalt an Lösungen damit Sie den Schatten auch da haben wo Sie ihn brauchen. Ob Markise, Sonnenschirm (Ampelschirm) oder evtl. Sonnensegel.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie gerne vor Ort über die Möglichkeiten die in Frage kommen.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin unter 0664/207 1470.



Rechteckig, quadratisch, rund oder oval: May-Ampelschirme bieten ungehinderte Bewegungsfreiheit unter dem gesamten Schirm. Sie wollen direkt beraten werden? 0664/207 1470 – Ihre Beratungsnummer

Als kleines Dankeschön gibt es

für alle einen **Gutschein\* für -10%** auf Sonnenschirme der Fa. May Schirm-Systeme ( www.may-online.com ) oder Markisen der Fa. WOUNDWO ( www.woundwo.at ).

\*Gutschein gültig für Bestellungen bis Ende April 2021. Zur Inanspruchnahme des Gutscheines bitte beim Kauf einfach dieses Inserat vorlegen.

## Hermann Sandriesser

### TÜR-TOR-FENSTER-Prof

8792 St. Peter Freienstein,  
Hessenbergstraße 50  
Tel. 0664 / 207 1470

E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



Türen – Tore – Fenster –  
Sonnen- und Insektenschutz –  
Glasschiebesysteme – Sommergärten

Beratung – Planung – Verkauf –  
Service & Montage

Reparaturen aller Systeme

www.ttfp.at

In der Region – für die Region  
Die Sonne kann kommen

**Aus dem Leobener Stadtrat –  
Sitzung vom 21. Jänner 2021**

## Straßenreinigung ausgegliedert: KPÖ sagt Nein

Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch 2021 die Straßenreinigung an Samstagen und Sonn- und Feiertagen in der Innenstadt nicht mehr von der Gemeinde selbst durchgeführt, sondern an eine Fremdfirma vergeben. Dafür fallen für dieses Jahr 72.000 Euro an Kosten an. Die SPÖ argumentiert mit Kosteneinsparungen, da ein Dienstposten wegfällt. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg stimmte dagegen: „Das Argument der SPÖ, hier würde sich die Gemeinde viel Geld sparen, ist mehr als fragwürdig. Während für Werbeschnickschnack und andere fragwürdige Dinge zehntausende Euro ausgegeben werden, finde ich es falsch, wenn man bei den eigenen Straßenkehrern spart!“

Folgende Beschlüsse wurden mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und KPÖ einstimmig gefaßt: Um 159.000 Euro wurden Bautischlerarbeiten für den Neubau der Rathauspassage vergeben. Schlägerungsarbeiten für den Radweg Prolebersiedlung schlagen mit 10.500 Euro zu Buche. Hier müssen um 3.840 Euro auch Vermessungsarbeiten durchgeführt werden. Auch 2021 wird das Kinderparlament in unserer Stadt wieder durchgeführt. Die Kosten dafür betragen knapp 27.000 Euro. Für Ehrungen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger und für Ehejubilare wird die Stadtgemeinde 2021 37.000 Euro ausgeben.

**Sitzung vom 18. Februar 2021**

## Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder auch dieses Jahr

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Stadtgemeinde Leoben für schulpflichtige Kinder eine Ferienbetreuung anbieten. Die Kosten sind mit knapp 19.000 Euro veranschlagt. Eine wochenweise Anmeldung ist möglich. Die Elternbeiträge belaufen sich halbtags pro Woche auf 60 Euro bzw. ganztags auf 90 Euro. Die Mittagsverpflegung muß extra bezahlt werden. Für Kinder mit Hauptwohnsitz in Leoben gibt es eine soziale Staffelung der Beiträge gleich wie bei der Ganztageschule.

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Die Beiträge für Eltern, die nicht unter das Sozialstaffelmodell fallen, sind viel zu hoch. 360 Euro im Monat plus das Essen können sich viele nicht leisten. Deswegen gibt es auch so wenige Anmeldungen. Das muß billiger werden.“

Der Verein Buglkraxn bekommt für 2021 eine Subvention in Höhe von 5.000 Euro, das Lerncafe in Donawitz eine in Höhe von 8.000

Euro und der Damenfußballklub eine in Höhe von 10.000 Euro.

100.000 Euro werden in die Rathauspassage investiert. Diesmal für die Deckendämmung. Für den bewährten und beliebten Blumenschmuckwettbewerb werden 8.000 Euro budgetiert. Diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

Für neue Mitarbeiter der Stadtgemeinde will man sich besonders kümmern. Bisher hat das die Gemeinde selbst gemacht. Nun wurde die Firma Brains World damit beauftragt. Das kostet 12.700 Euro. Dagegen stimmte die KPÖ.

Die Firma Brains World wird auch mit der Durchführung des Projektes „Lust auf gesundes Arbeiten 4.0 – Verwaltung im Zeitalter der Digitalisierung“ betraut. Das kostet knapp 7.900 Euro. Hier stimmten KPÖ und ÖVP dagegen.

# Auf Pellets umsteigen und hohe Förderung kassieren

Der Umstieg von Öl auf Pellets rechnet sich für das Haushaltsbudget und für die Umwelt. Wer jetzt seine Heizung tauscht kann bis zu 8.600 Euro Förderung von Bund und Land kassieren.



Vanesa Gall und ihr Lebensgefährte Stefan Eberhard aus Leoben sind von ihrer Windhager Pellets-Heizanlage begeistert.

Der Kauf einer Pelletsheizung ist aus vielen Gründen eine lohnende Investition. Anders als Öl und Gas sind die Pellets schon seit vielen Jahren konstant sehr günstig. Auch derzeit liegt der Preisvorteil zu Heizöl EL bei fast 40 Prozent. Pellets sind auch ein besonders nachhaltiger und heimischer Brennstoff, der uns unabhängig von Energieimporten macht. Mehr als 40 Pelletswerke stellen in Österreich die regionale Versorgung sicher. Pelletsheizen trägt zum Klimaschutz bei. „Ein weiterer guter Grund, jetzt umzusteigen, sind die hohen Förderungen“ weiß Harald Fink, Geschäftsführer von Fink-Installationen in Leoben. Neben Gemeinde- und Landesförderung können sich Heizungsbetreiber jetzt auch bis zu 5.000 Euro Bundesförderung holen. In Summe kann das bis zu 9.000 Euro bringen. Da zahlt sich der Umstieg besonders aus“, so der Fachmann.

## Ein gutes Gefühl mit Pellets zu heizen

Vanesa Gall aus Leoben heizte seit vielen Jahren mit Öl und hat sich vor kurzem eine neue Windhager Pellets-Heizanlage installieren lassen. „Es ist einfach ein gutes Gefühl, mit einem heimischen und nachhaltigen Brennstoff zu heizen. Im Keller riecht es angenehm nach Holz. Außerdem heizen wir sehr sparsam und brauchen uns um nichts zu kümmern.“ freut sich die Heizungsbetreiberin.

Mit dem BioWIN2 Touch vom Salzburger Heizexperten Windhager funktioniert der Kesseltausch übrigens besonders rasch und einfach. Der Pelletskessel braucht nur 1,5 Quadratmeter Platz und punktet mit robuster Verarbeitung „Made in Austria“, intelligenter Verbrennungstechnik und vollautomatischen Komfort mit App-Bedienung. Er ist auch der erste Pelletskessel, der nur mehr alle zwei Jahre gewartet werden muss. Windhager hat das Beste aus vier Pelletskessel-Generationen in diesem Gerät vereint.

[windhager.com](http://windhager.com)

Mehr Infos dazu bei Firma Fink Installationen....

# + DER PELLETS-KESSEL

Jetzt bis zu 8.600 Euro Förderung sichern und 1.200 Euro mit dem gratis Komfortpaket sparen! <sup>1)</sup>

Kleinster Platzbedarf seiner Klasse

Einzigartig: Wartung nur alle zwei Jahre

Fahrbare XXL-Aschebox muss im Schnitt nur ein- bis zweimal jährlich entleert werden

## BioWIN2 Touch

3 bis 33 kW



<sup>1)</sup> Bis zu 3.600 Euro Landesförderung  
Bis zu 5.000 Euro Bundesförderung  
Weitere Infos bei Fa Fink oder unter [windhager.com](http://windhager.com)

SEIT 1921  
**windhager**  
DIE HEIZUNG

**FINK**



Wir beraten Sie...

Installationen GmbH

Badgestaltung Heizung Alternativenergien

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben

T 03842/21 484, F 03842/21 484-14

office@fink-installationen.at, [www.fink-installationen.at](http://www.fink-installationen.at)

Aus dem Landtag Steiermark

# Corona und kein Ende

KPÖ und FPÖ haben eine Sondersitzung des Landtages zum Thema Corona einberufen. Die FPÖ thematisierte die Rekordarbeitslosigkeit und drohende Pleitewellen wegen der Corona-Maßnahmen und forderte von der zuständigen Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl (ÖVP) Lösungen. Werner Murgg (KPÖ) warf Gesundheitslandesrätin Bogner-Strauß (ÖVP) völliges Versagen bei den Corona-Impfungen in der Steiermark vor.

Werner Murgg zeigte anhand von konkreten Beispielen auf, daß die Impfstrategie der Steiermark keine Perspektive auf ein Ende der Lockdown-Spirale bietet. Murgg: „Wenn die Impfkampagne in diesem Tempo

weiter geht und pro Person zwei Teilimpfungen nötig sind, wird es noch 20 Monate dauern bis alle geimpft sind.“

Die KPÖ kritisiert die Corona-Strategie von Kurz und Anschober. Während ganze Branchen – Gastro-

nomie, Hotellerie oder der Kulturbereich – mit nahezu mathematischer Präzision ruiniert würden, gäbe es dort, wo man wirklich hätte Maßnahmen setzen müssen schwere Versäumnisse; vor allem in den Pflegeheimen und im Krankenhaussystem. Murgg: „Warum gibt es überhaupt die Lockdowns? Aus Angst, daß nicht alle schwer Erkrankten im Spital behandelt werden können. Dagegen gibt es nur ein wirksames Mittel. Die Aufrüstung der Spitalskapazitäten. Während China in zwei Wochen, zwei neue Notspitäler errichtet hat, werden bei uns Spitäler geschlossen, hunderte Spitalbetten abgebaut und beim Personal gespart.“

Ein Antrag der KPÖ, den Regionalen Strukturplan Gesundheit (RSG 2025) deshalb zurückzunehmen und den neuen Gegebenheiten anzupassen, wurde von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt.

Ein Antrag der FPÖ unter Einhaltung von Sicherheitskonzepten die Gastronomie- und Tourismusbetriebe wieder zu öffnen wurde von SPÖ, ÖVP, Grünen und Neos abgelehnt. Die KPÖ forderte die Öffnung der Kultureinrichtungen. Sicherheitsauflagen seien einzuhalten. Zahlreiche Kulturschaffende stünden vor dem finanziellen Ruin. Auch dagegen stimmten SPÖ, ÖVP und Grüne.

## Amazon kommt nach Graz

Die KPÖ nutzte den Sonderlandtag um Landesrätin Ursula Lackner (SPÖ), sie

ist für die Raumordnung zuständig, mit den Folgen des geplanten Amazon-Verteilerzentrums im Süden von Graz zu konfrontieren. Claudia Klimt-Weithaler: „Die Menschen brauchen Arbeit, von der sie leben können. Wenn ein Arbeitsplatz nach dem anderen durch unsichere Billigjobs ersetzt wird, wird sich die Wirtschaft nicht mehr erholen. Es entsteht eine Abwärtsspirale, die einige Konzerne reich, aber Millionen Menschen arm macht. Amazon ist für seine prekären Beschäftigungsverhältnisse bekannt. So jemandem müssen wir nicht noch den roten Teppich ausrollen.“ Die KPÖ fordert eine unbedingte Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für dieses Projekt. Ursula Lackner meinte, es stünde ihr nicht zu, sich in ein laufendes Verfahren einzumischen. Ein UVP-Feststellungsverfahren sei anhängig. Lackner: „Ich kann und will es aber nicht akzeptieren, daß große Konzerne ihre Marktstellung ausnutzen und mittels finanztechnischer Schlupflöcher soziale Standards unterlaufen.“ Dem gegenüber stand allerdings das Abstimmungsverhalten der SPÖ. Obwohl sich mehrere steirische SPÖ-Politiker kritisch gegenüber Amazon geäußert haben, stimmten sämtliche SPÖ-Abgeordnete gemeinsam mit ÖVP und Neos gegen einen KPÖ-Antrag, in dem sich der Landtag zum Schutz des heimischen Handels gegen dessen Verdrängung durch global agierende Online-Konzerne aussprechen sollte.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.

Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

Seriös - Einfühlsam - Würdevoll  
Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.

 **BESTATTUNG  
WOLF**  
LEOBEN



Verabschiedungsraum Proleb

<b>FILIALE LEOBEN</b>	<b>FILIALE PROLEB</b>
<b>Sabine Obermayer</b>	<b>Roswitha Kaser</b>
Langgasse 14 8700 Leoben	Gemeindefstraße 2/1 8712 Proleb
Tel.: 03842/82 444	Tel.: 0664/257 41 43

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

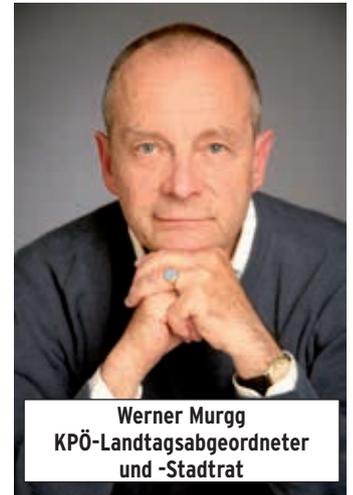
# K O M M E N T A R

## Corona: Kurz und Anschober im Blindflug

Die „Corona-Maßnahmen“ der Bundesregierung werden immer undurchsichtiger. Kein vernünftiger Mensch wird die Gefährlichkeit des Corona-Virus leugnen. Zur Sicherheit der Bevölkerung müssen Maßnahmen ergriffen werden! Im März vor einem Jahr wußte niemand über die tatsächliche Gefahr dieses Virus genau Bescheid. Deshalb waren die auch harten Maßnahmen im ersten Lockdown nachvollziehbar. In der Zwischenzeit kann das nicht mehr behauptet werden. Zu Recht regt sich in weiten Kreisen der Bevölkerung Widerstand. Wobei der Sündenfall unmittelbar zu Beginn der Krise begangen wurde. Die Bundesregierung hatte damals das Epidemiegesetz einfach abgeschafft, um die lockdownbedingten, den Beschäftigten und Betrieben erwachsenen finanziellen Schäden, nicht voll ersetzen zu müssen. Ungefähr so, als würde meine Blitz-

schutzversicherung unmittelbar nach einem Blitzeinschlag meine Versicherung kündigen. Niemand versteht, warum die kleine Laden ums Eck monatelang mit Schließungen gequält wurde, während große Lebensmittelketten unter Andrang gewaltiger Menschenmassen vom Fernseher über Spielwaren bis zur Unterhose alles verkaufen durften als gäbe es kein Morgen. Niemand versteht warum Gastronomie- oder Kulturbetriebe, auch unter Einhaltung gut überlegter Sicherheitsvorschriften, bereits monatelang schließen müssen, während sich am Wochenende in Einkaufszentren die Massen drängen. Ganze Branchen werden mit nahezu mathematischer Präzision in den Ruin getrieben und hunderttausende Arbeiter und Angestellte mit Lohnkürzungen oder Arbeitsplatzverlust konfrontiert. Völliges Versagen muß man Kurz & Co beim Impfen

attestieren! Statt selbst Impfstoff zu bestellen, hat die Bundesregierung sich auf die EU verlassen und wartet heute noch auf Kontingente, die schon vor Wochen hätten geliefert werden sollen. Länder wie Serbien, Israel oder Großbritannien, die sich Impfstoffe selbst organisiert haben, erreichen bereits Durchimpfungsraten von 30 Prozent und mehr. In der „reichen“ EU dümpelt man noch im einstelligen Prozentbereich herum. Grundsätzlich ist zu fragen: Warum gibt es die teuren Lockdowns überhaupt? Um die Spitäler vor Triagen zu schützen. Wir wollen keinen Zustand, bei dem Ärzte entscheiden müssen, wer noch behandelt wird und wer nicht. Über das effektivste Mittel diesen medizinischen Versorgungspässen zu entgehen, sprechen allerdings weder Kurz und Anschober, noch deren teure Berater-Experten; das Aufrüsten der Spitalska-



Werner Murgg  
KPÖ-Landtagsabgeordneter  
und -Stadtrat

pazitäten. Während China in zwei Wochen zwei Spitäler sprichwörtlich aus dem Boden gestampft hat und Ungarn in kurzer Zeit ein neues Covid-Spital errichtete, werden in Österreich nach wie vor Spitäler zugesperrt und Betten abgebaut. Die Lockdowns kosteten uns bisher, je nach Schätzung, 50 bis 80 Milliarden Euro. Mit einem Bruchteil dieser Summe hätten einige Covid-Spitäler errichtet werden können, so daß niemand mehr Angst zu haben bräuchte, nach einer Covid-Erkrankung nicht ordentlich behandelt zu werden. Das ist der wirkliche Corona-Skandal!

Werner Murgg  
KPÖ-Landtagsabgeordneter  
und -Stadtrat

### Aus dem Landtag Steiermark

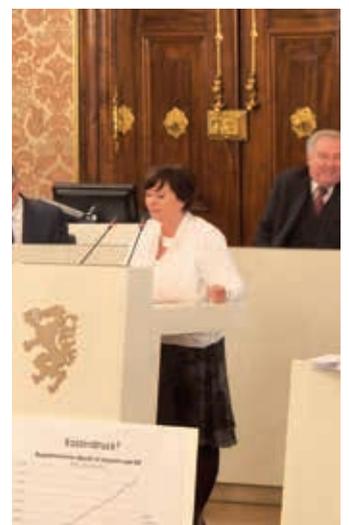
## Neues Sozialhilfegesetz - Viele verlieren Wohnunterstützung

„Für tausende Steirerinnen und Steirer wird es künftig weniger Unterstützung geben und niemand will daran schuld sein!“ Das erklärte Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) im Landtag zum neuen Sozialhilfegesetz, welches mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP beschlossen wurde. Nun bekommen Bezieher der bisherigen Mindestsicherung - diese heißt jetzt wieder Sozialhilfe - nicht mehr automatisch die Wohnunterstützung ausbezahlt. Stattdessen gibt es einen Wohnkostenanteil.

Das bedeutet für viele Menschen weniger Einkommen. Das Gesetz wurde seinerzeit von der ÖVP-FPÖ Bundesregierung beschlossen und muß nun in den Bundesländern umgesetzt werden. Allerdings besteht für die Bundesländer ein Spielraum. Diesen voll auszunutzen, weigert sich die steirische SPÖ-ÖVP Landesregierung. Klimt-Weithaler: „Wir nähern uns immer mehr einer Almosenpolitik, weg von einem Sozialstaat, der diesen Namen verdient. Ich finde es schrecklich, daß Abgeordnete,

die deutlich über 3.000 Euro netto verdienen, heute Menschen mit weniger als 1.000 Euro im Monat noch etwas wegnehmen.“

Klimt-Weithaler kritisiert vor allem die Haltung der Grünen: „Sie fordern hier im Landtag Verbesserungen beim neuen Gesetz, rühren aber in der Bundesregierung keinen Finger!“ Ein Antrag der KPÖ, die Wohnkostenpauschale auf das im Gesetz mögliche Maß anzuheben wurde von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Neos abgelehnt.



# Corona vom Kopf auf die Füße gestellt

- Die Regierung hat bei der Kinderbetreuung viele Vorschriften erlassen, aber in Wahrheit die Familien mit ihren Problemen im Regen stehen gelassen.
- Die EU hat bei der Impfstoffbeschaffung völlig versagt. Während Nationalstaaten, die für sich selbst Impfstoffe besorgt haben, inzwischen recht gut da stehen, sind jene Länder, die sich auf die EU verlassen haben, besonders „angeschmiert“. Die Brüsseler Bürokraten haben bekanntlich nicht nur planlos agiert, sondern auch auf die falschen Impfstoffe gesetzt und nationalstaatliche Planungen blockiert oder unterlaufen.
- Die Bundesregierung weiß seit fast einem Jahr, daß ein Impfstoff kommen wird, hat sich aber bis vor kurzem nicht überlegt, wie dieser Impfstoff verteilt werden soll.
- Für die Kosten der Krise werden mit Sicherheit wieder die Arbeiter, Angestellten, Gewerbetreibenden, kleinen und mittleren Unternehmen und die Pensionistinnen und Pensionisten geradestehen müssen. Die sogenannten „Hilfsgelder“ der EU wollen bekanntlich zurückgezahlt werden. In den Hinterzimmern in Brüssel und Wien spricht man bereits von Pensionskürzungen und Steuererhöhungen, etwa bei der Mehrwert- oder Mineralölsteuer.
- Die Reichen und Superreichen haben in der Krise noch mehr Geld angehäuft, während die breite Masse ums Überleben kämpft. Das Vermögen von Amazon-Boss Jeff Bezos soll sich im letzten Jahr auf 187 Milliarden Dollar gesteigert haben. Allein durch die vielen Lockdowns wurden die Menschen zum Kaufen zu den internationalen Online-Giganten gedrängt.
- Wir leben zunehmend in einer „Expertokratie“. Entscheidungen, die die Grundrechte der Bevölkerung massiv einschneiden, werden zunehmend von Menschen getroffen, die nie jemand gewählt hat!
- Wir alle müssen uns mas-

siv einschränken, damit das Gesundheitssystem nicht überlastet wird. Aber mit einem Bruchteil der Kosten des Lockdowns könnte man das Gesundheitswesen offensiv besser ausstatten, um Bettenmangel zu verhindern.

- In jeder Krise gibt es auch Gewinner. Diesmal sind es die Giganten der Digitalisierung und des E-Commerce. Die sieben größten Tech-Unternehmen der USA, Apple, Microsoft, Amazon, Alphabet (Google), Facebook, Tesla und Nvidia, steigerten allein im Jahr 2020 ihren Börsenwert um 3,4 Billionen Dollar. Für sie ist Corona keine Krise, sondern eine Chance, ihre Dominanz noch weiter zu erhöhen.

Du willst frisches, gesundes Gemüse?  
**KAUF' DORT, WO ES WÄCHST!**



Die Gärtnerei Kainz bietet Gemüsepflanzen wie Salat, Kohlrabi, Kraut und Karfiol – so können Sie ganz leicht Gemüse pflanzen und ernten. Und das zu günstigen Preisen!



Gärtnerei Kainz im Erdgeschoss im LCS

## Rufbusangebot ausweiten

Ein Antrag der KPÖ, das Rufbusangebot in unserer Stadt auszuweiten wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung von der SPÖ-Mehrheit abgelehnt. Die KPÖ wünscht sich die Erschließung neuer Stadtteile. In der letzten Ausgabe von „Rund um den Schwammerlturm“ haben wir unsere Leserinnen und Leser gefragt, was sie davon halten. Aus den zahlreichen Stellungnahmen möchten wir einige zitieren.

„Haltestellen am Münzenberg. Ein Ruftaxi wäre eine Alternative zum Rufbus.“  
**K.H., 8700 Leoben**

„Es muß ja nicht immer ein Bus sondern es könnte auch ein Ruftaxi sein. Vor allem auf den Münzenberg.“  
**F.H., 8700 Leoben**

„Oberleitendorf hat die schlechteste Busverbindung in Leoben.“  
**M.M., 8700 Leoben**

„Bei wichtigen Dingen wie einer Rufbusausweitung schaut die SPÖ gerne weg, um später bei unnützen Dingen das Geld zu verprassen.“  
**M.S., 8700 Leoben**

„Ich würde als zusätzliche Haltestelle den Gasthof Erlsbacher vorschlagen. Besonders für ältere Personen ist es sehr mühsam, zur Haltestelle nach Göss zu gelangen.“  
**B.R., 8700 Leoben**

„Ich fände es nicht schlecht, wenn auf den Münzenberg ein Rufbus geführt würde.“  
**B.P., 8700 Leoben**

# Streetfood

## Burger alle Burger werden mit Chips serviert

El Classico	€	7,50
Cheeseburger	€	7,90
Big Mama	€	10,90

## Currys mit Reis

Spicy Chicken	€	8,90
Kichererbsen	€	7,90

## Sushi Rolls

Leider Geil Roll	€	8,90
------------------	---	------

Sushireis / Avocado / Lachs / Trüffelmayo / Röstzwiebel

Old School Roll	€	7,90
-----------------	---	------

Sushireis / Lachs / Gurke / Wasabi / Pokesauce / Sesam

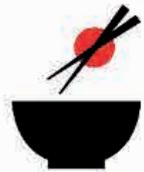
Crunchy Krab Roll	€	9,90
-------------------	---	------

Sushireis / Avocado / Surimi / Pokesauce / Maiscrunch

## Bowls alle Bowls sind mit Reis, Avocado, Nüssen und Spinat

Hühner Bowl	€	8,90
Lachs Bowl	€	9,90

STREETFOOD MADE BY



DAS  
STÄBCHEN

VOR ORT:

HAUPTINGANG LCS  
(HAUPTPLATZ)

UND

LIEFERSERVICE

Montag-Freitag  
11:00 bis 15:00 Uhr

Mindestbestellwert 30€  
Keine Zustellgebühr

Leoben-Stadt  
Donawitz  
Göss  
Hinterberg  
Judendorf  
Leitendorf

Vorbestellung nach  
Möglichkeit am Vortag unter

**0676 950 39 40**

Begrenzte Lieferkapazität  
Bitte rechtzeitig bestellen :)

 The Kitchen - by Andreas Haidinger | Das Stäbchen

 thekitchen\_byandreas | das\_staebchen

Besuchen Sie uns:

- Cafe Mitt`n drin
- Post
- AZ Hinterberg
- Fachwerkstatt Lerchenfeld

# Nachhaltigkeit der:

# Lebenshilfe Leoben

## Die **Lebenshilfe Leoben**

ist bemüht für den Umweltschutz einen Beitrag zu leisten und legt bei der Herstellung ihrer Produkte **Wert auf Nachhaltigkeit.**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unterschiedliche **Materialien wiederzuverwerten** und aus scheinbar unbrauchbaren Dingen Nützliches zu schaffen. So erzeugen wir aus altem Wachs neue Kerzen, bemalen Fliesen und machen daraus wunderschöne Tablettts oder nähen auch aus Stoffresten Einkaufstaschen, Taschentuch-Täschchen oder kleine Tierfiguren und vieles mehr. Gerne nehmen wir auch individuelle Bestellungen entgegen.

Mit unseren **handgefertigten Dekorationsartikeln** aus Holz und Keramik schaffen Sie in Ihrem zu Hause oder in Ihrem Garten ein wunderschönes Frühlingsambiente. **Unsere Produkte sind in unserer neuen Werkstatt am Europaplatz 1c, in Lerchenfeld von 9 bis 12 und 13:30 bis 15:30 käuflich zu erwerben.**

### Sind Sie neugierig geworden?

Dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.lebenshilfe-leoben.at](http://www.lebenshilfe-leoben.at) oder unter [www.facebook.com/lebenshilfeleoben](https://www.facebook.com/lebenshilfeleoben), wo Sie immer unsere aktuellen Produkte finden können.

Wir freuen uns auch sehr, Sie bald persönlich an einem unserer Standorte begrüßen zu dürfen.



[www.lebenshilfe-leoben.at](http://www.lebenshilfe-leoben.at)

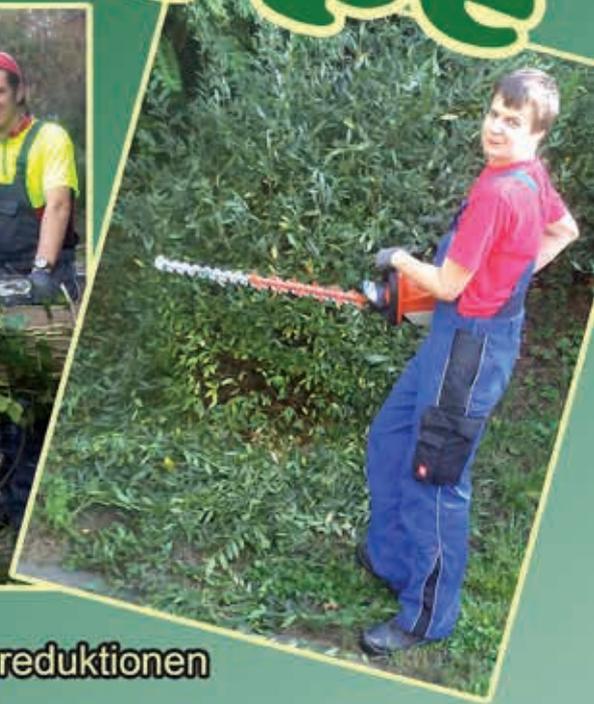
## lebenshilfe

mit Menschen für Menschen Leoben

AUSGEZEICHNET  
MIT DEM GÜTESIEGEL  
COMMON ASSESSMENT  
FRAMEWORK



# Forstgruppe



**Obstbaumschnitt und Baumreduktionen**

**Gartenpflege: Strauch, Baum, Heckenschnitt, Laubentfernung, kleinräumige Gartengestaltung, Trimmer und Freischneidearbeiten sowie der Entsorgung von Grün und Astschnitte.**

**Komplette Baum und Strauchentfernungen, Baumabtragungen und Fällungen.**

**Forstliche Tätigkeiten: Jungpflanzen setzen (Aufforstung), Jungpflanzen streichen oder Verbisschutz anbringen, Aussicheln von Jungpflanzen per Hand oder mit Freischneidegerät. Einhülsen von Jungbäumen, Zaunbau.**

**Maschinelles Kulturleiten in der Jungwuchspflege.**

**Kontakt: Harald Rießland**

**Hinterbergstraße 39/ 8700 Leoben**

**holz@lebenshilfe-leoben.at**



# lebenshilfe

**Leoben**



**Tel: +43676/844440402**

**St. Stefan – St. Stefan**

**Aus dem Gemeinderat St. Stefan ob Leoben - Sitzung 17. Dezember 2020**

# Voranschlag 2021: Nur mit SPÖ-Stimmen angenommen

Der Voranschlag der Gemeinde St. Stefan für das Jahr 2021 wurde diesmal nur mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit verabschiedet. ÖVP und KPÖ sagten zum Zahlenwerk nein!

Uwe Süß (KPÖ): „Ich war in den letzten zehn Jahren schon immer gegen den Voranschlag. Bisher war ich mit meiner Meinung allein. Ich war bei meiner Ablehnung gut beraten. Denn der Schweizer-Franken-Kredit bildet derzeit einen Kursverlust von über 567.000 Euro ab und Bürgermeister Schlager weiß bis heute nicht, wie er dieses Summe im Budget unterbringen soll.“

Auch Gemeindegassier Gernot Wallner (ÖVP) stieß ins selbe Horn. ÖVP und KPÖ stimmten auch gegen den Nachtragsvoranschlag 2020.

## Gemeinderat entmündigt

In Zukunft wird der Gemeindevorstand – hier sind nur SPÖ und ÖVP vertreten – gegenüber dem Gemeinderat mehr Rechte bekommen. Konkret können nun auch Miet- und Pachtverträge, am Gemeinderat vorbei, lediglich im Vorstand behandelt werden. Zum Unterschied vom Gemeinderat sind die Sitzungen des Vor-

standes für die Bürgerinnen und Bürger nicht zugänglich. Gegen diese neue Vorgangsweise stimmte Uwe Süß (KPÖ).

## Billigere Nachmittagsbetreuung abgelehnt

Uwe Süß hatte vorge-

schlagen bei der Nachmittagsbetreuung in der Pflichtschule und im Kindergarten ein für die Eltern billigeres Modell auszuarbeiten und legte einen konkreten Vorschlag zur Abstimmung vor. Das lehnten SPÖ und ÖVP ab.

## Kommentar St. Stefan

### SPÖ lehnt soziale Staffeln bei Nachmittagsbetreuung ab

Beim Kindergarten und bei der Pflichtschule bietet die Gemeinde eine Nachmittagsbetreuung an. Prinzipiell zahlen Eltern 90 Cent pro Betreuungsstunde. Viele Gemeinden bieten ein sozial gestaffeltes Modell an. Damit käme diese Betreuung für Familien mit kleinen Einkommen deutlich billiger. Deshalb habe ich angeregt, auch in unserer Gemeinde so etwas einzuführen. Bei meinem ersten Vorschlag in der Herbst-Gemeinderatssitzung war Bürgermeister Schlager nicht abgeneigt darüber nachzudenken. Nun, einige Monate später, habe ich in der Gemeinderatssitzung im Dezember einen konkreten Vorschlag unterbreitet. Plötzlich wollten unsere „rosaroten“ Freunde von der SPÖ davon nichts mehr wissen. Mit dem fadenscheinigen Argument, es gäbe bereits beim Kindergarten eine Ermäßigung sagten SPÖ und ÖVP zu meinem Vorschlag njet. Dabei hat das Eine mit dem Anderen nichts zu tun. Der Hinweis von SPÖ-Gemeinderat Mario Sägarz, Bedürftige könnten ohnehin beim



Gemeindevorstand um eine Ermäßigung ansuchen, zeigt nur wie falsch das derzeitige Modell ist. Ich wünsche mir eine generelle Regelung für alle unsere Bürgerinnen und Bürger und nicht ein „Knie-rutschen“ beim Bürgermeister, wenn man eine Ermäßigung will.

Wo es geht spielt die SPÖ ihre Übermacht noch aus. Das hat auch ein weiterer Beschluss im letzten Gemeinderat gezeigt. Jetzt können auch Miet- und Pachtverträge am Gemeinderat vorbei allein von den drei Gemeindevorstandsmitgliedern - Bürgermeister Schlager (SPÖ), Vizebürgermeisterin Cornelia Frühwirth (SPÖ) und Gemeindegassier Gernot Wallner (ÖVP) - abgesegnet werden. Einzig ich habe mich gegen diese Entmündigung des Gemeinderates ausgesprochen!

Uwe Süß

KPÖ-Gemeinderat in St. Stefan ob Leoben  
0664/3533501 oder  
E-Mail: uwe2@gmx.at



**JOSEF WILHELMER**  
FRISCH SCHNELL TRADITIONELL

**GUTSCHEIN**

**1 ganzes  
GRILLHENDL  
+  
1 SALAT  
um € 9,90**

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben  
Pulverstraße 3, 8793 Trofaiach

LCS Eingang Busbahnhof, neben Buchberger

! gültig bis 30. April 2021

# Frühjahrsputz für draußen



*Die Weichen für die Entwicklung des Gartens werden jetzt gestellt: Im folgenden Interview lesen Sie Profi-Tipps von Wolfgang Perner.*

**Herr Perner, der Winter verabschiedet sich langsam, die wärmere Jahreszeit kündigt sich an – was ist im Garten zu tun?**

**Wolfgang Perner:** Der erste Rasenschnitt sollte am besten schon jetzt im März erfolgen, danach sollte vertikutiert und gedüngt werden.

**Viele haben im vergangenen Herbst die Pflanzen mit Mulch bedeckt, um sie zu schützen. Jener sollte nun entfernt werden, oder?**

**Wolfgang Perner:** Ja, Mulch und Laubschichten müssen jetzt unbedingt entfernt werden. Die

Frühlingssonne würde sonst nur schlecht durchdringen und den Boden nicht erwärmen können.

**Wann sind immergrüne Hecken zu schneiden?**

**Wolfgang Perner:** Auch das passt jetzt gut im März. Ordentlich zurückschneiden sollte man auch den Sommerflieder. Im April kann man dann Kübelpflanzen schön langsam aus dem Winterquartier holen, und Ziergräser schneidet man am besten eine Handbreit über dem Boden ab.

**Wolfgang Perner ist Profi für Haus- und Gartenbetreuung. Vom Mähen von Grünflächen bis zum Hecken-Formschnitt. Vom Einfamilienhaus bis zur Objektbetreuung. Mehr Informationen unter**

**[www.wope.works](http://www.wope.works).**



Mayr-Melnhof-Str. 29, 8700 Leoben

0677 64 169 389

[info@wope.works](mailto:info@wope.works)

[www.wope.works](http://www.wope.works)



Mähen von Grünflächen inklusive Grünschnittentsorgung und sorgfältigem Trimmen der Rasenkanten.



Einfache gärtnerische Tätigkeiten wie Laub rechen, Unkraut jäten inklusive Entsorgung und noch vieles mehr.



Hecken-Formschnitt sowie Strauch- und Bodendeckerschnitt inklusive Entsorgung.



Schneeräumung von Zufahrten, Gehsteigen, Stiegenaufgängen etc. inklusive Salzen und Splitten.



Reinigung von Zufahrten, Gehsteigen und Parkplätzen.



Entrümpelung von Wohnungen, Häusern, Garagen etc. inklusive Abtransport und Entsorgung.

**St. Michael – St. Michael**

**Aus dem Gemeinderat St. Michael i.O. - Sitzung Dezember 2020**

## Kein funktionierendes Mahnwesen der Gemeinde

*Der Bericht des Prüfungsausschusses zeigte zahlreiche Mängel auf. Bis 2015 existierte in der Gemeinde kein ordentliches Mahnwesen. Die Rückstände wurden nicht gemahnt, sodaß immer noch große Außenstände bestehen, wie die Prüfungsausschussvorsitzende Nicole Sunitsch (FPÖ) kritisierte. Ihrer Meinung nach betragen die Außenstände rund 390.000 Euro. Bürgermeister Karl Fadinger (SPÖ) ging auf die Kritik der Ausschussvorsitzenden nicht ein.*

Gegen die Stimme von KPÖ-Gemeinderat Hüseyin Kay wurden der Nachtragsvoranschlag 2020 und der Voranschlag 2021 beschlossen. Die Summe der Erträge belaufen sich auf 6,5 Millionen Euro, die Aufwendungen auf 7,08 Millionen. Somit bleibt ein Minus von

knapp 570.000 Euro im Ergebnishaushalt. Hüseyin Kay: „Solange bei uns kein ordentliches Mahnwesen existiert und immer noch riesige Außenstände von unbezahlten Rechnungen existieren, werde ich keinem Budget der Gemeinde zustimmen.“

### Raika will ein Kompetenzzentrum errichten

Vizebürgermeister Günther Salzger (ÖVP) wollte wissen, was es mit der Erweiterung des Raika-Standortes neben dem Hofer-Markt auf sich habe. Bürgermeister Karl Fadinger (SPÖ) erklärte, daß Hofer nur die gesamte Fläche veräußern wolle. Ziel der Gemeinde sei es hier, neben dem Kompetenzzentrum, weitere Einkaufsmög-

lichkeiten zu schaffen. Sowohl DM als auch Rewe hätten sich für das Grundstück neben Hofer interessiert.

Ein Dringlichkeitsantrag der ÖVP wurde einstimmig zur Beratung an den zuständigen Ausschuss verwiesen. Die ÖVP wünscht sich für Schüler, Lehrlinge und Studierende für besondere Leistungen einen einmaligen Bildungsbonus.

### Kommentar aus St. Michael

## Schlampereien müssen aufgearbeitet werden



**B**ürgermeister Fadinger hat ein schweres Erbe übernommen. Bis 2015 hatte unsere Gemeinde kein ordentliches Mahnwesen. An den Folgen knabbern wir noch heute. Es existieren immer noch Außenstände an unbezahlten Rechnungen. Das hat der Prüfungsausschuss des Gemeinderates festgestellt und wurde von der Prüfungsausschussvorsitzenden in der letzten Gemeinderatssitzung auch berichtet. Leider ist Bürgermeister Fadinger bei dieser Sitzung auf die Vorwürfe mit keinem Wort eingegangen. Hier muß endlich reiner Tisch gemacht werden. In der selben Gemeinderatssit-

zung wurde mit großer Mehrheit der Nachtragshaushalt und der Voranschlag für 2021 beschlossen. Ich habe dagegen gestimmt. Solange diese Altlasten Gemeinderatssitzung nicht vollständig aufgearbeitet sind gibt es von mir zu einem Budget kein grünes Licht!

Hüseyin Kay  
KPÖ-Gemeinderat in  
St. Michael



## ICH MACH MICH STARK!

Mit meiner Gewerkschaft.

- für gute Arbeitsbedingungen
- für faire Bezahlung
- für mehr Sicherheit im Job
- Arbeitsrechtsschutz
- Berufshaftpflichtversicherung bis Euro 100.000,-
- Beratung zu Arbeitsrecht, Arbeitszeit, Einstufung, Karenz, etc.



[www.gpa.at/mitgliedwerden](http://www.gpa.at/mitgliedwerden)



## Dem Antifaschisten Koloman Wallisch ewiges Andenken!



Wegen der Corona-Pandemie mußte heuer die traditionelle Gedenkveranstaltung vor dem Wallisch-Denkmal in Leoben zu Ehren des großen Antifaschisten abgesagt werden. Koloman Wallisch wurde bekanntlich in Folge der Februarkämpfe 1934 von einem Standgericht auf Grund eines Schandurteils zum Tode verurteilt und im Gefängnis Leoben hingerichtet. KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg und die Trofaiacher Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer erinnerten mit einer Kranzniederlegung an den Arbeiterführer.

## Kunst und Krempel...



40 Jahre Erfahrung im Schmuckhandel:  
Richard und Margarete Jahrbacher. Foto: KK

## Gold- und Silberankauf!



**STOP!** Wenn Sie Ihren Gold- und Silberschmuck, Diamant-, und Edelsteinschmuck, Ihre Gold- und Silbermünzen, Armband- und Taschenuhren, Briefmarken, Orden und Auszeichnungen, Urkunden, Fotoalben und Bücher vom 1. bzw. 2. WK, Bilder, Teppiche verkaufen möchten, fragen Sie zuerst unsere **Sachverständigen. Schätzungen** sind in unseren Geschäften in **Leoben** (beim Schwammerlturm) und **Bruck** (Hauptplatz, im Haus Glasbau Gruber) **kostenlos** – Hausbesuche nach Anruf. Wir erstellen auch **Gutachten** für Schmuck und Antiquitäten für Haushaltsversicherungen und Testamente.

**☎ 0664 / 33 82 716**

ÖFFNUNGSZEITEN: Bruck: 9-15 Uhr | Leoben: 8-16 Uhr

**SOFORTANKAUF**  
GOLDDUKATEN, PHILHARMONIKER,  
BABENBERGER, GOLDBARREN.  
AUCH JEDE MÜNZSAMMLUNG! SILBER, KUPFER  
UND NICKEL.  
ANKAUF VON 10-, 25-, 50-, 100 - und  
500-SCHILLING-MÜNZEN!  
(auch beschädigte Münzen)  
**WWW.JAHRBACHER.COM**

### Leoben, Bruck.

„Bares für Rares“ - kaum ein Tag vergeht ohne diese Fernsehshow. „Unsere Antiquitäten- und Schmuckgeschäfte am Brucker Hauptplatz und beim Schwammerlturm in Leoben bieten dieses Service mit Gutachten und Schätzungen selbstverständlich auch kostenlos an“, sagt Richard Jahrbacher. „Wir verfügen über 40 Jahre Erfahrung und beschäftigen fünf ausgebildete Lehrlinge, davon zwei Edelstein- und Diamantensachverständige. Neben Ankauf gegen Barzahlung sind auch schriftliche Gutachten für Versicherungen, Testamente und ähnliche Zwecke möglich. Auch seriöse Hausbesuche unter Einhaltung der Coronavorschriften werden auf Anfrage durchgeführt. Unser persönliches Service: Fotoschätzung per WhatsApp oder E-Mail mit Sofortauskunft.“

**Nähere Info gibt es unter  
Tel. 0664/3382716 sowie auf  
www.jahrbacher.com und  
www.jahrbacher.at**

# Von Paraiba zum „Verreiber“?

## Donawitzer Stadion wurde zur Paraiba Arena

„Verreiber“ nennt man umgangssprachlich einen größeren Motorschaden. Daß es dazu beim traditionellen Fußballverein DSV Leoben nicht kommt, bleibt zu hoffen. Seit einigen Monaten hat der DSV Leoben einen neuen Sponsor. Es handelt sich um Paraiba World mit aktuellem Firmensitz auf der afrikanischen Inselgruppe der Komoren. Paraiba World präsentiert sich selbst als „Unternehmen mit Erfahrung im Cryptotrading, Arbitrage und Devisenhandel“.

Sowohl die deutsche als auch die österreichische Finanzmarktaufsicht sehen das offensichtlich anders: Die deutsche BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) hat bereits im April 2020 die sofortige Einstellung der unerlaubten Anlageverwaltung durch Paraiba World angeordnet. Im November 2020 hat die BaFin neuerlich darauf hingewiesen, daß dieses Unternehmen in Deutschland nicht tätig sein darf.

Auch die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) sieht das ähnlich: Mit Be-

kanntmachung im Amtsblatt der Wiener Zeitung vom 25.2.2020 teilt die FMA mit, daß Paraiba World Ltd. mit angeblichem Sitz in Hong Kong nicht berechtigt ist, konzessionspflichtige Bankgeschäfte in Österreich zu erbringen. Eine klare Warnmeldung der FMA vor Geschäften mit dieser Firma.

### Zweifelhaftes Geschäftsmodell?

Im Internet kursieren zahlreiche Meldungen und Berichte über das zweifel-



Dieses Foto sollte offenbar Seriosität vermitteln: Bürgermeister Kurt Wallner unter anderem mit Mario Bichler vor dem Logo der Stadtgemeinde.

hafte Geschäftsmodell der Firma. Insbesondere wird kritisiert, daß Paraiba keinerlei Informationen veröffentlicht, wie sich die versprochene Rendite finanziert. Schließlich verspricht Paraiba im eigenen Youtube Kanal jährliche Renditen von bis zu über 60 Prozent

im Jahr. Beobachter im Internet sprechen von einem Schneeballsystem. Offenbar will man über den DSV auch in unserer Region auf Kundenfang gehen.

Der neue DSV-Obmann Peter Skrivanek entkräftet die Vorwürfe: „Unser Werbevertrag wurde von einem Rechtsanwalt und einem Steuerberater geprüft. Für Paraiba kann ich nicht sprechen. Dessen Geschäftsmodell, kenne ich nicht.“ Skrivanek legt Wert auf die Feststellung, daß der DSV vor allem in der Jugendarbeit engagiert sei.

Unserer Zeitung wurden Berichte zugespielt, daß Paraiba mit einem Foto, welches Bürgermeister Kurt Wallner unter anderem mit dem Leobener Paraiba Vertreter Mario Bichler vor dem Logo der Stadtgemeinde Leoben zeigt, auf Kundenfang gehe.

Darauf angesprochen erklärte Kurt Wallner: „Das ist mir neu. Ich werde der Sache nachgehen.“

Das ehrwürdige DSV-Stadion heißt nun Paraiba Arena.



# EU: Reklame und Wirklichkeit

Nach dem Austritt Großbritanniens hat die EU Erklärungsbedarf. Es dürfte zwar – wie der Autor David Schalko in einem Interview festgestellt hat – leichter sein, aus der Sekte Scientology auszutreten als aus der Europäischen Union. Aber das ist jetzt geschehen.

Die Vorgänge um die Beschaffung des Corona-Impfstoffes haben das Licht der EU nicht heller leuchten lassen. Deshalb wird jetzt große Propaganda rund um den Wiederaufbaufonds der EU gemacht. Für dieses 750 Milliarden-Euro-Programm werden erstmals von der EU selbst Schulden aufgenommen.

Es ist bezeichnend, daß dieser „Wiederaufbaufonds“ massiv von den dominanten transnationalen Kapitalfraktionen (u.a. der „euro-

päischen Industriellenvereinigung“ – BusinessEurope) gepusht worden ist.

So überrascht es nicht, daß mit dem Wiederaufbaufonds vor allem drei Projekte verfolgt werden:

1. Die Mittel aus dem Fonds dienen der Machterhaltung der Banken und Konzerne. Hier wird nicht die notwendige Zurückdrängung des Profits – z.B. durch massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs – angestrebt, sondern die Schaffung neuer Anlagefel-

der (E-Auto, Wasserstoffallianz...).

2. Genauso wird dadurch eine neuerliche Ausweitung der Ausgaben für „Verteidigung“, Polizeistaat und das EU-Grenzregime ermöglicht.

3. Daß es hier nicht um etwas völlig Neues geht, sondern um die verbesserte Durchsetzung des Alten, wird schließlich in einer entscheidenden Bedingung deutlich: Geld gibt es nur, wenn die neoliberalen Strukturreformen der EU umgesetzt werden: So empfiehlt die Kommission von Pensionskürzungen bis zur Deregulierung des Mietrechts alles das, was neoliberalen Dogmatikern am Herzen liegt.

Darauf weist Lukas Oberndorfer in der Zeitschrift Kurswechsel hin. (<https://bit.ly/3nUdIn6>).



OGB



Auch in schwierigen Zeiten immer für Sie da.

[jobundcorona.at](https://www.jobundcorona.at)

Alle Fragen rund um  
Job und Corona.

# Vorsicht bei Miete eines Einfamilienhauses oder einer Wohnung in einem Zweifamilienhaus

Ein Häuschen am Stadtrand, die Miete paßt, der Vermieter ist nett – die Freude über das neue Zuhause ist so groß, daß man ohne viel zu überlegen, den vorgelegten Mietvertrag unterschreibt.

Insbesondere bei Befristungen und Kündigungen kann das schlimme Folgen haben. Während befristete Mietverträge für Wohnungen in Mehrparteienhäusern vom Mieter immer nach einem Jahr gekündigt werden können, ist das bei Ein- und Zweifamilienhäusern nur möglich, wenn das so im Mietvertrag vereinbart wurde. Wenn nicht, ist der Mieter an die gesamte Vertragsdauer gebunden.

Auch bei unbefristeten Verträgen in Ein- oder Zweifamilienhäusern kann es zu bösen Überraschungen kommen. Sie können nämlich auch vom Vermieter jederzeit ohne Angabe eines Grundes aufgekündigt werden. Hier empfiehlt es sich, unbedingt einen Kündi-

gungsverzicht des Vermieters für eine bestimmte Dauer auszuverhandeln und in den Vertrag aufzunehmen!

Vorsicht heißt es auch bei Vereinbarungen betreffend Erhaltungspflichten, Winterdienst oder Nutzungsrechten das Grundstück betreffend. Fragen wie „wem gehören die Früchte der Obstbäume, dürfen Gäste auf dem Grundstück parken, darf ich einen kleinen Swimming-

pool im Garten aufstellen“ oder ähnliches haben wegen mißverständlicher oder fehlender Vereinbarungen schon zu heftigen – auch gerichtlichen – Auseinandersetzungen geführt.

Wenn man z.B. vereinbart, daß der Vermieter den Holzschuppen auf dem Grundstück nutzen darf, muss man auch damit rechnen, dass der Vermieter täglich anwesend ist. Und man sollte auch

bedenken, daß Vermieter und Mieter nicht unbedingt dieselben Vorstellungen von Grünflächenpflege haben. Solche Fragen sollte man unbedingt vorher abklären und in den Mietvertrag aufnehmen! In jedem Fall ist es ratsam, den Mietvertrag für ein Einfamilienhaus oder eine Wohnung in einem Zweifamilienhaus von Fachleuten prüfen zu lassen, bevor man unterschreibt!



Was man bei der Miete eines Einfamilienhauses beachten sollte.



## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet  
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich  
unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**

# Mietrückstand und Corona-Stundung

*Im April 2020 verkündete die Regierung einen verstärkten Kündigungs- und Räumungsschutz zugunsten von Mietern. Mietzahlungen konnten für April, Mai und Juni 2020 aufgeschoben werden.*

Für Mietrückstände, die wegen coronabedingter Zahlungsschwierigkeiten im zweiten Quartal 2020 (1. April bis 30. Juni) entstanden sind, hat die Regierung Stundungen ermöglicht: Bei Nichtbezahlung dieser Rückstände darf der Vermieter erst ab 1. Juli 2022 kündigen.

Allerdings: bereits ab 1. April 2021 darf der Vermieter diese Rückstände inklu-

sive vier Prozent Verzugszinsen einklagen.

Das bedeutet in der Praxis, daß viele Mieter, die mit Gerichts- und Anwaltskosten konfrontiert werden, „eilvernehmliche“ Kündigungen unterschreiben und so ihre Wohnungen schon vor dem 1. Juli 2022 verlieren werden.

Viele Mieterinnen und Mieter hatten coronabedingt nicht nur im zweiten Quartal 2020 Zahlungsschwierigkeiten, sondern haben aufgrund von anhaltender Arbeitslosigkeit und Gehaltseinbußen noch immer große finanzielle Probleme.

„Es ist schwer bis unmöglich zu den laufenden Mieten die Rückstände samt Zinsen zurückzahlen. Türkis-Grüne gut daran, effektive und durchdachte Lösungen zu



Durch die neuen Beschränkungen und Home-Office bekommt die eigene Wohnung immer mehr Bedeutung für das tägliche Leben. Umso wichtiger ist die finanzielle Absicherung des eigenen Zuhause.

finden, um Betroffene nicht obdachlos zu machen. Ein entsprechend dotierter Härtefonds, der schnell und in-

dividuell hilft, ist jetzt ein dringendes Anliegen“, fordert KPÖ-Stadtrat Werner Murgg.

## Was uns ein- und auffällt...

...daß es nur einen Monat seit Amtsantritt des neuen US-Präsidenten Joe Biden gedauert hat, bis wieder die ersten Bomben gefallen sind. Diesmal wurde Syrien bombardiert obwohl angeblich der Iran „bestraft“ werden sollte. Da werden sich auch bei uns noch viele **blauäugige Biden-Verehrer** wundern, wie schnell unter dessen Präsidentschaft der militär-industriell-mediale Komplex des US-Establishments wieder vollständig die Macht übernehmen wird.

...daß Großbritannien nach dem Brexit - trotz konservativer Regierung! - sich von dem in den EU-Verträgen verankerten neoliberalen Freihandelsdogma in der EU-Landwirtschaft verabschiedet und eine **ökologische Agrarwende** einleiten will, während bei uns auch von Klimaschutz- und Umweltorganisationen, die

die aktuelle EU-Agrarreform zu Recht als „*verpatzte Chance*“ kritisieren, immer noch so getan wir als hätte diese Fehlorientierung nichts mit der EU-Verfaßtheit selbst tun.

...daß die Grünen im steirischen Landtag zu Recht vehement gegen das neue Sozialhilfegesetz wettern, allerdings ohne ihre gleichzeitig **jämmerliche Rolle in der Bundesregierung**

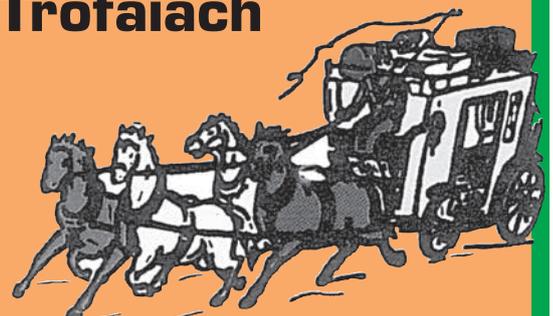
offen zu legen. Dort nämlich müßte man für eine Reparatur dieses von der blau-türkisen Vorgängerregierung beschlossenen Gesetzes zu Felde ziehen...

## ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl  
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von  
**Vorderberg bis Trofaiach**

Rufen Sie uns an!  
Tel. 0664 43 15 144  
Familie Feiel Vorderberg



# Buchtipp: Ein Nachruf auf die EU

Die Europäische Union wird gerne als große zivilisatorische Errungenschaft angepriesen. Frieden, Wohlstand, Demokratie und Menschenrechte seien im suprastaatlichen Gebilde EU besser aufgehoben als in der „Kleinstaaterei“. Die Wirklichkeit unterscheidet sich deutlich von diesem Anspruch: Mit den Verträgen von Maastricht und Lissabon wurden allen Mitgliedsstaaten neoliberale Regeln übergestülpt, eine Verpflichtung zur Aufrüstung eingeführt und soziale Standards ausgehöhlt.

Die „vier Grundfreiheiten“ der EU sind in erster Linie Freiheiten der Konzerne, nicht der 450 Millionen Menschen, die in der EU leben. Daß die durchschnittlichen Einkommen in Österreich seit dem Beitritt 1995 stagnieren, ist kein Zufall. Gibt es Wachstum in der EU, profitieren meist nur die oberen Einkommen spürbar.

In seinem Buch *Europa. Ein Nachruf* zeichnet Hannes Hofbauer die Entstehung der politischen Idee von „Europa“ in seinen verschiedenen Gestal-

ten nach und macht deutlich, wie weit entfernt die Europäischen Union von den Idealen, mit denen sie den Menschen schmackhaft gemacht wurde und wird, entfernt ist. Vom zahnlosen EU-Parlament über intransparente Entscheidungsstrukturen bis zur Feindbildpflege gegen „äußere Feinde“, die gegen jene Standards verstoßen, die die EU selbst nicht zu erfüllen imstande ist, werden aktuelle Entwicklungen anschaulich dargestellt. Spätestens mit dem Austritt Großbritanniens haben die



Zerfallserscheinungen, die bereits in der Euro-Krise ans Tageslicht getreten sind, unübersehbar Gestalt angenommen. Die Idee des „vereinten Europa“ ist damit gescheitert. Noch deutlicher wurde das im Vorjahr, als in Brüssel unter dem Eindruck der Corona-Krise zahlreiche Grundsätze über Bord geworfen wurden, die zuvor als unverzichtbare Elemente europäischer Wirtschafts- und Währungspolitik gegolten haben – mit allen Konsequenzen für Staaten, die ihre Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssysteme zugunsten des Verbleibs in der elitären Euro-Zone Maastrichtkonform zugrunde gespant haben.

Wer hätte vor fünf Jahren gedacht, daß mit dem Vereinigten Königreich einer der einfluß- und bevölkerungsreichsten Mitgliedsstaaten der EU den Rücken kehrt! Hannes Hofbauer macht darauf aufmerksam, daß es sinnvoll ist, sich über ein Scheitern der Brüsseler Union Gedanken zu machen. Sollte es dazu kommen, braucht es soziale, ökologische und demokratische Alternativen. Diese entstehen aber nicht von selbst.

**Hannes Hofbauer,**  
**Europa. Ein Nachruf,**  
**Wien (Promedia-Verlag)**  
**2020. 272 Seiten,**  
**22 Euro.**  
**ISBN 978-3-85371-475-1**

## GrabDenkmal

Ort der Erinnerung und des Trostes -  
Ausdruck der Wertschätzung eines  
Menschen über den Tod hinaus

## Grabschmuck

Erhältlich in vielen Ausführungen



Steinmetzmeister

**Hierzenberger**



# Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

## Ein weiteres Murkraftwerk in Leoben?

JA NEIN

Ich begrüße den Bau dieses Kraftwerkes

Weitere Vorschläge und Meinungen

Name: .....

Adresse: .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

**RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM**

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

### UMFRAGE

## Neues Murkraftwerk in Leoben?

Verbund und Energie Steiermark planen ca. 150 m südlich der Proleberbrücke in Judendorf die Errichtung eines Murkraftwerkes. Es könnte Strom für 11.000 Haushalte liefern. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist dafür notwendig. Diese soll

2021 bis 2023 stattfinden, so daß im ersten Quartal 2024 zu bauen begonnen werden könnte. Eine Einbindung der betroffenen Anrainerinnen und Anrainer ist geplant. Wir möchten wissen was die Leobener Bevölkerung dazu sagt.



Hier könnte ein weiteres Kraftwerk an der Mur entstehen.

www.sreal.at

## Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

**Klar, mit s REAL Garantie  
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit  
s REAL Garantie**



Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

**Markus Letonja**  
Mobil: 0664/838 59 98,  
mail: markus.letonja@sreal.at





### 3-Zimmer-Eigentumswohnung in Leoben

Zum Verkauf steht eine neuwertige, top gepflegte Eigentumswohnung mit einer Nutzfläche von 86,02 m<sup>2</sup> + 14,72 m<sup>2</sup> Balkon. Das in Ziegelmassivbauweise errichtete Mehrfamilienhaus wurde 2016 fertiggestellt und präsentiert sich in einem sehr guten Allgemeinzustand. Die Wohnung selbst wurde liebevoll und modern ausgestattet. Beheizt wird über Fußbodenheizung/Fernwärme, die Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung mittels Solaranlage erzeugt. Die Wohnung präsentiert einen modernen Grundriss, ein großzügiges Bad (Wanne + Dusche), einen westlich ausgerichteten Balkon, 3-fach verglasten Kunststofffenstern mit Außenjalousien in sehr guter Qualität. Im Kaufpreis inkludiert sind folgende Einrichtungsgegenstände: Küche inkl. E-Geräte, Bar mit Barhocker, Badezimmervorbau, Vorraummöbel, WC-Möbel, Schlafzimmerecken, Kellereinrichtung. Zur Liegenschaft gehört ein Parkplatz und ein Kellerabteil. Übernahme der Liegenschaft sofort möglich!

HWB: 43,14 kWh/m<sup>2</sup>a  
KP: € 189.000,-



### Waldgrundstück in Palfau

Region „Eisenwurzeln“: Die Waldparzellen liegen in der Gemeinde Landl, Ortschaft Palfau, Ortsteil Obere Palfau an den südöstlichen Ausläufern des Gamssteinmassivs in den Ybbstaler Alpen. Der Wald besteht überwiegend aus Alt- und Baumhölzern, Stangenhölzern, Dickungen und schütterere Stellen, aber auch neu aufgeforstete Flächen sind vorhanden. Die Bestände sind überwiegend aus Fichte und Buche aufgebaut. Einzelne Lärchen und Ahorn sind eingesprenkt. Das Alter der Bäume liegt zwischen 5 und 190 Jahren. In zentraler Lage entspringt eine eigene Quelle. Die Waldflächen werden durch eine Forststraße, insbesondere im oberen Teil, gut erschlossen. Die Abfuhr erfolgt über fremde Forststraßensysteme unter Entrichtung einer Rollgebühren. Die gesamte Grundstücksfläche beträgt 149.436 m<sup>2</sup>.

Kurzfristige Holzernte wäre sofort zu realisieren!  
KP: € 276.450,- (1,85,-/m<sup>2</sup>)



### 4-Zimmer-Wohnung in Eisenerz

Im Erholungsgebiet Eisenerz befindet sich diese gepflegte 4-Zimmer-Eigentumswohnung mit einer Nfl. von 86,55 m<sup>2</sup> + 7,6 m<sup>2</sup> Balkon. Die Wohnung liegt im Dachgeschoss und ist süd/westlich ausgerichtet. Im gesamten Gebäude befinden sich nur 3 Wohneinheiten. Der großzügige Grundriss und das gute Preis-/Leistungsverhältnis sprechen für diese Liegenschaft. Beheizt wird die Wohnung mit einer eigenen Öl-Etagenheizung Bj. 2017. Die erst 2018 neu eingerichtete Küche inkl. E-Geräte, der Essstisch mit Sesseln, Bauernstube, Couch im Wohnzimmer verbleiben in der Wohnung. Übernahme: Frühjahr 2022.

HWB: 371,6 kWh/m<sup>2</sup>a  
KP: € 69.000,-



### Baugrund in St. Peter-Freienstein

Das südlich ausgerichtete Hanggrundstück hat eine Gesamtfläche von 950 m<sup>2</sup> und bietet Ihnen einen Blick ins Grüne. Aufgrund der Hanglage ist der Grund terrassiert angelegt. Auf der unteren Ebene ist die Zufahrt und das Parken (Garage, Carport) möglich. Auf der oberen Ebene können Sie Ihren Traum von Haus verwirklichen.

Widmung: Allgemeines Wohngebiet;

Dichte: 0,2-0,4

KP: € 33.000,-



### Büro in Leoben-Stadt

Die lichtdurchfluteten Büro-/Praxisflächen befinden sich in sehr zentraler Lage, nur 3 Minuten vom Hauptplatz Leoben entfernt. Das Mehrparteienhaus wurde kernsaniert und ist in einem sehr guten Allgemeinzustand. Die Größe der Liegenschaft beträgt 69,64 m<sup>2</sup> + 11,58 m<sup>2</sup> Gewölbekeller bzw. Partyraum. Durch die perfekte Ausstattung (EDV-Verkabelung mit Server, abgestimmtes Beleuchtungssystem, eingerichtete Küche, Fernwärmeheizung, Parkplatz) ist die Liegenschaft für viele Branchen geeignet (Büro, Versicherungen, Ordination usw.) und kann sofort übernommen werden.

HWB: 89,4 kWh/m<sup>2</sup>a  
Gesamtmiete: € 971,08 inkl. BK, Heizung/Warmwasser



### Geschäftslokal in Leoben-Judendorf

Das Geschäftslokal/Büro mit einer Nutzfläche von 193 m<sup>2</sup> befindet sich im Erdgeschoss eines um die Jahrhundertwende errichteten Eckzinshauses. Durch die Größe ist das Geschäftslokal für viele Branchen geeignet. Eine Teilung mit separatem Eingang ist möglich.

Bei Bedarf steht ein kompletter Keller als Lagerräumlichkeiten zur Verfügung. Das Gebäude wurde 1987 generalsaniert und im Sommer 2017 wurden Sanierungsarbeiten der Fassade und Allgemeinflächen durchgeführt. Das Objekt befindet sich in bevorzugter Wohnlage im Stadtteil Judendorf.

HWB: 149,5 kWh/m<sup>2</sup>a  
Gesamtmiete: € 1.197,60 inkl. BK und MwSt.



Markus Letonja  
Immobilienfachberater  
T +43 5 0100 6 - 26439  
markus.letonja@sreal.at

Profitieren Sie von unseren vielen Vermarktungsmöglichkeiten. Ich verkaufe Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis!



www.sreal.at



### Büro und Produktionshallen in Trofaiach-Edling

Der ideale Firmenstandort (Produktionsbetrieb-Werkstatt) ist für viele Branchen geeignet. Das ebene Grundstück hat eine Fläche von 8.744 m<sup>2</sup>. Die Liegenschaft besteht aus einem Bürogebäude mit 345,40 m<sup>2</sup> plus Keller mit 95,3 m<sup>2</sup> Nfl. Die Lager-/Produktionshallen haben eine Nfl. von 852,59 m<sup>2</sup> + 227 m<sup>2</sup> Außenlager und Flugdächer. Das Nebengebäude beherbergt 3 Garagen mit einer Gesamtfl. von 126 m<sup>2</sup> und einen überdachten Abstellbereich mit 148 m<sup>2</sup> Nfl. Der Vorplatz ist asphaltiert, Parkplätze sind vorhanden. Die Beheizung erfolgt mittels einer Öl-Zentralheizung.

HWB (Bürogebäude): 169,19 kWh/m<sup>2</sup>a;  
HWB (sonstige Gebäude): 188,83 kWh/m<sup>2</sup>a  
Gesamtmiete: € 8.500,-